

Neues Programm für Familien und Zugezogene

Mehr als doppelt so viele Termine wie bisher plant der Trägerverein von "Kunst & Bühne". Dazu gehören neue Formate für Samstag- und Sonntagnachmittag.



Die Cellerinnen setzen sich in ihrer Freizeit dafür ein, dass "Kunst & Bühne" ein Kleinod für lebendige Nischenkunst bleibt (von links): Manuela Mast, Anja Grote, Birgit Nieskens, Sabine Schöllchen und Karin Skradde.

Quelle: Oliver Knoblich

Die Stadt Celle hat sich Ende des Jahres aus Kostengründen von "Kunst & Bühne" getrennt. Jetzt hat der neue Trägerverein offiziell das Ruder übernommen. Bereits am 2. Februar wird Celles beliebte Kleinkunsthöhle mit einem Auftritt von Singer-Songwriter Martin Connell wiederbelebt. "Das erste Halbjahr steht", sagen die Ehrenamtlichen um die Vorsitzende Karin Skradde. "Ein Programm kann man nicht ad hoc aus dem Ärmel schütteln. Da steckt viel konzentrierte Arbeit dahinter."

"Wir haben die Programmgestaltung und die Künstlerakquise alle vorher noch nie gemacht", betont Birgit Nieskens. Allerdings profitierten die Freiwilligen von den Erfahrungen einiger Mitglieder. Vor allem die finanzielle Neuaufstellung sei eine Herausforderung. "Wir müssen schauen, dass die Kasse stimmt", so Nieskens. Daher müsse man die Gastronomie ausbauen und deutlich mehr Veranstaltungen anbieten. Hat die Stadt Celle pro Jahr 40 Veranstaltungen geplant, so organisieren die Ehrenamtlichen bislang mindestens die doppelte Zahl an Terminen. Zudem muss der Trägerverein alle Verträge für die Gastronomie, Versicherungen, Technik und Gema komplett auf neue Beine stellen.

Auch Samstag- und Sonntagnachmittag Veranstaltungen

"Was die Stadt Künstlern gezahlt hat, ist für uns nicht machbar. Allerdings haben wir noch keine Absage bekommen, was ein wunderschöner Erfolg ist", sagt Sabine Schöllchen. Zum Beispiel schauen die Ehrenamtlichen, welche Künstler in der Nähe Konzerte geben und ob sie nicht einen Zwischenstopp in Celle einlegen können. Zudem schmiedet der Trägerverein Kooperationen mit Partnern in Celle und anderen Städten. Zusammen haben die zwölf Ehrenamtlichen ein Profil erstellt und überlegt, welche Veranstaltungen sie behalten wollen und was sie sich für neue Formate wünschen.

Vier neue Formate: "Wir wollen nicht nur gut situierte Celler erreichen, sondern auch

neue Zielgruppen erschließen und Formate für alle anbieten", so Birgit Nieskens. Beim "Bewegten Sonntag" können Celler den Sonntagnachmittag in "Kunst & Bühne" verbringen, um zu singen, zu tanzen und Piccolo zu trinken. "Das eignet sich gerade für Zugezogene, die mit netten Leuten etwas unternehmen möchten", so Nieskens. Während der "Kinderzeit" immer sonntags zwischen 11 und 12 Uhr gibt es Puppenspiele oder es wird Musik und Quatsch gemacht – für 3- bis 10-Jährige und ihre großen Begleiter. "Zwar gibt es vor Weihnachten immer viele Veranstaltungen, aber übers Jahr verteilt wird wenig für Kinder angeboten", so Nieskens.

Verkostungen mit Spezialitäten aus der Region

Am Samstagnachmittag lädt das "Kultur-Wohnzimmer" zum Lesen und Lauschen von Lyrik, Krimis oder Biografien ein. Unter dem Motto "So fern – so nah" gibt es Musik und Literatur aus aller Welt. "Hier soll man die Gastländer mit allen Sinnen erfahren", erzählt Sabine Schöllchen. Dazu soll es auch Verkostungen mit Spezialitäten aus der Region geben. Los geht es am Freitag, 8. Februar, mit der Band "Gorason", die balkanische Tanzmusik spielt. Die altbewährten Formate "Bühne frei" und "Regionalkunst" werden weiterhin angeboten.

Neue Homepage und Facebook-Auftritt: Grafik-Designerin Anja Grote hat die neue Homepage www.kunstundbuehne.de, die in der kommenden Woche freigeschaltet wird, und die neuen Flyer gestaltet. Den Facebook-Auftritt gibt es nach wie vor. Die zusätzliche Seite für Unterstützer wird bald aufgelöst. Tickets können Celler zunächst per E-Mail an kunstundbuehne@gmx.de reservieren.

Ermäßigte Mitgliedschaft für Jugendliche und Senioren

Zahl der Mitglieder ist stabil: "Aktuell kommen wir auf 120 Mitglieder. Bislang gab es noch keine Austritte", sagt die Vorsitzende Karin Skradde. "Würde man die Zahl der Absichtserklärungen noch hinzunehmen, kämen wir schon längst auf 200. Diese potenziellen Mitglieder wollen wir noch abholen." Die Mitgliedschaft kostet normal 15 Euro im Monat. Rentner zahlen 10 Euro, Schüler und Studenten 5 Euro im Monat. Dafür erhalten Mitglieder Vergünstigungen oder Einladungen zu Sonderveranstaltungen.

Es gibt drei Arbeitsgruppen, die sich um die Programmplanung, das Organisatorische rund um die Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Karin Skradde sagt: "Wir können jede helfende Hand gebrauchen."



goraSon – balkanische Tanzmusik
Freitag, 8. Februar, 20 Uhr

Karin Christoph, Reinhard Röhrs, Miroslav Grahovac

goraSon spielt quicklebendige balkanische Tanzmusik - bereichert durch die spannungsvollen Klänge Astor Piazzollas. Mixt jiddische Tangos mit latein-amerikanischen Rhythmen und Musette-Walzer mit ungarischen Zungenbrechern. Eine energiegeladene Reise durch die vielschichtige Musik Osteuropas!



Nadine Campbell: Tanze!
Sonntag, 10. Februar, 11 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren

„Wir tanzen, bewegen uns und erleben ungeahnte Möglichkeiten mit unserem Körper.“ Die Meistertänzerin nimmt die Kinder mit auf eine Reise in aufregende Tanzstile. Ballett, Streetdance, Oldschool-Tanzen – Nadine probiert mit den Kindern aus, was ihnen gefällt. Spaß ist garantiert!



Lucy van Kuhl: DAZWISCHEN
Freitag, 15. Februar, 20 Uhr

Klavier – Chanson – Kabarett

Wir sind oft dazwischen. Pasta oder Pizza? Samsung oder Apple? Arbeite ich noch oder lebe ich schon?

Lucy van Kuhl zeigt in ihrem neuen Programm, dass der "Dazwischen"-Zustand etwas Aufregendes hat.



German LifeStyle: "Eingedeutscht"
Samstag, 16. Februar, 20 Uhr

"Neu in Deutschland, keine Ahnung von Sprache und Kultur – und was jetzt?"

Am besten einen Youtube-Kanal starten, der den German Lifestyle erklärt!
Allaa Faham und Abdul Abbasi aus Syrien haben damit im Jahr 2015 begonnen.



Lindy Hop mit Kleine Swingbrause

Sonntag:
17. Februar 2019
17. März 2019
26. Mai 2019

Kann man im kleinen Kunst & Bühne Swing und Lindy Hop tanzen? Ja, man kann. Körpernahtanz ist die Lösung, sagen unsere Lindyhop Expertinnen. Die Kleine Swingbrause wird dazu von den 3 untadeligen Swing-Virtuosen Köninger, Römisch und Baumgarten gerührt, gezupft, gedrückt und beatmet.



Guy Mintus: World Music Piano
Erstaunliche Musik und geniale Leichtigkeit

Freitag, 22. Februar, Beckmann-Saal

Guy Mintus ist ein brillanter, preisgekrönter Musiker und Komponist. Er liebt es, mit anderen gemeinsam zu spielen und von den Meistern zu lernen. Sein Publikum ist stets aufs Neue hingerissen und überwältigt. Wenn er in Deutschland ist, jazzt er regelmäßig mit seinen Freunden Karin Christoph und Reinhard Röhrs.



Dietmar Sander und Miroslav Grahovac: Probiert mal mit Gemütlichkeit

Sonntag, 17. Februar und 26. Mai 2019

So wie der sanfte Bär Balu versucht, seinen Freund Mogli aufzuheitern, so lädt Dietmar Sander Kinder ein, mit ihm auf eine musikalische Reise zu kommen. Bereist werden nicht nur bekannte Musicals, sondern auch die Melodien aus Mozarts Zauberflöte, Pippi Langstrumpf und der kleine grüne Kaktus.

Geigenspiel, Knopfakkordeon und gemeinsames Singen gehören dazu!

Für Kinder ab 4 Jahren



Marco Tschirpke:
EMPIRISCH BELEGTE BRÖTCHEN
Samstag, 23. Februar, 20 Uhr

Gedichte & Lieder – in überwiegend komischer Manier

Ob Gedicht oder Klavierlied – der Komiker Marco Tschirpke weiß sich kurzzufassen. Gespickt mit Verweisen auf Kunst und Geschichte, bedeutet ein Abend mit dem Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises 2018 vor allem ein intellektuelles Vergnügen.

Quelle: Harry Schnitger



Theater Tandra: Frieda und Frosch
Sonntag, 24. Februar, 11 Uhr

Für Kinder ab 3,5 Jahren

Frieda ist eine Kröte und liebt den Winterschlaf. Für Fredy, den Frosch, ist der Wechsel der Jahreszeiten ein aufregendes Ereignis. All die spannenden Dinge will er natürlich mit seiner Freundin Frieda zusammen erleben, denn für Abenteuer braucht man einen guten Freund. Trotzdem, manchmal kommt es vor, dass man alleine sein möchte. Warum?



Willi Kresse
Samstag, 27. April

Es gibt für mich keine schönere Ausdrucks-form, als
das geschriebene Wort!

Lyrik und Epik

Zur Galerie

Neue Formate 2019:

»BÜHNE frei!« Bewährte Kleinkunst und neue Varianten: Kabarett und Impro-Theater, Musik und Comedy

»RegionalKUNST« Celler Künstler/-innen und Initiativen gehören zu uns: Jazz-Initiative, Angeprangert, „Songs of Celle“, Literatur-Café

»Bewegter Sonntag« NEU: Am Sonntagnachmittag nix vor? Singen, tanzen, Piccolo!

»Kinderzeit« NEU: Wir lassen Puppen und Menschen spielen, singen laut, machen Musik und Quatsch. Für kleine Menschen von 3-10 Jahren und ihre großen Begleiter

»Kultur-Wohnzimmer« NEU: Lesen und lauschen: Lyrik, Krimi, Biografien

»So fern – so nah« NEU: Musik und Literatur aus aller Welt – Fernweh nicht ausgeschlossen!

Von Dagny Siebke